

STADT KERPEN

Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	13	03.04.2008	19:00 Uhr	20:40 Uhr
Sitzungsort: Esperantostraße 4, Gemeindehaus Manheim				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

Vorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Lambertz, Wilhelm
Eßer, Wolfgang
Felden, Reiner
Franke, Helmut
Fußel, Frank
Fußel, Peter
Krauß, Peter
Krüger, Rüdiger
Memmersheim, Hans-Hermann für Stein, Engelbert
Rüttgers, Kurt
Wind, Ferdinand

Als Gäste:

Entschuldigt fehlend:

Ohne Fraktion

Stein, Engelbert

vertreten durch Memmersheim, Hans-Hermann

Von der Verwaltung:

Knopp, Peter
Mackeprang, Jörg
Steinke, Myriam

RWE Power

Hennemann, Michael
Dr. Stelling, Sonja

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung einer verbindlichen Zeitplanung des Braunkohlenplanverfahrens
2. Sicherung einer nachhaltigen, d.h. auf Dauer umweltgerechten und wirtschaftlichen Energieversorgung für Manheim – neu
Vorlage Beirat
3. Berichte über die Arbeitsergebnisse der Härtestelle
- Vorlage Beirat
4. Vorstellungen des Bürgerbeirats zur Gesamtkonzeption für die Umsiedlung Manheim -
Vorlage Beirat
5. Bericht zur Bestandsaufnahme Altort (Infrastruktur/ortspez. Besonderheiten)
6. Bericht zu den Gesprächen mit der Kirche
7. Erläuterung des Materialienbandes zur Umsiedlerfibel
durch die Bezirksregierung - Antrag der Beiratsmitglieder
8. Mitteilungen
9. Anfragen
10. Einwohner/Innen - Fragestunde

Nichtöffentlicher Teil

11. Mitteilungen
12. Anfragen

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.04.2008

Öffentlicher Teil:

TOP 1. Vorstellung einer verbindlichen Zeitplanung des Braunkohlenplanverfahrens

Herr Knopp teilt mit, dass Herr Dr. Porada (Bezirksregierung Köln) heute telefonisch Folgendes mitgeteilt hat:

"Die Bezirksplanungsbehörde wird gemeinsam mit allen anderen Verfahrensbeteiligten versuchen, den ursprünglichen für Ende 2011 vorgesehenen Termin für den Abschluss des Braunkohlenplanverfahrens " Umsiedlung Manheim" einzuhalten und bis dahin die durch die in der ursprünglichen Zeitplanung nicht vorgesehene FFH-Prüfung entstehende Verzögerung des Erarbeitungsbeschlusses wieder einzuholen."

Die Beiratsmitglieder Wind und Krüger erklären, dass eine Teilnahme der Bezirksregierung an den Sitzungen des Bürgerbeirates gewünscht wird, damit die Bezirksregierung den Diskussionsprozess vor Ort verfolgen kann.

Der Bürgerbeirat stellt sich geschlossen hinter diese Forderung.

Der Bürgerbeirat nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

- TOP 2. Sicherung einer nachhaltigen, d.h. auf Dauer umweltgerechten und wirtschaftlichen Energieversorgung für Manheim – neu
 Vorlage Beirat
-

Frau Dr. Stelling (RWE Power) teilt mit, das RWE Power zum Thema " Energieversorgung Umsiedlungsort" eine interne Arbeitsgruppe eingerichtet hat.
Die Arbeitsgruppe wird unterschiedliche Energieversorgungsvarianten untersuchen, die technische Machbarkeit und die Versorgungssicherheit überprüfen und die Wirtschaftlichkeit der Anlagen bewerten.
Es ist eine Beteiligung der Stadt Kerpen und des Bürgerbeirates Manheim geplant.

Auf Nachfrage von Herrn Krüger teilt Frau Dr. Stelling mit, dass erste präsentierbare Ergebnisse voraussichtlich nach den Sommerferien vorliegen werden.

Der Bürgerbeirat empfiehlt einstimmig den Gremien der Stadt Kerpen, zunächst von RWE Power eine vergleichende Betrachtung der denkbaren Heizungs- und Warmwasserversorgungslösungen für Manheim-Neu vorlegen zu lassen.
Untersucht werden sollen Gas, Öl, Geothermie, sonstige alternativen Energieformen aus ökologischer bauphysikalischer und wirtschaftlicher Sicht.
Dabei sollen zentrale Lösungen für den Gesamtort Manheim-Neu und Einzelobjektlösungen betrachtet werden.
Bei der wirtschaftlichen Betrachtung sind Förderprogrammen einzubeziehen (öffentliche und RWE), sowie vorrangige bauliche Maßnahmen zur Energiebedarfsreduzierung.
Wegen der nicht optimalen Voraussetzungen für Erdwärmepumpen aufgrund tagebaubedingter Sümpfungen ist auch eine Aussage notwendig, welche Jahresarbeitszahl eine Wärmepumpe am vorgesehenen Standort unter dessen spezifischen Bedingungen erreichen würde und welche Ausgleichleistungen RWE Power dafür übernimmt.

Begründung

Die völlige Neugestaltung der Ortslage von Manheim bietet u.a. auch die Chance, zukunftssichere umweltentlastende, aber gleichwohl wirtschaftliche Energieversorgungsformen rationell einzusetzen. Die entsprechenden Untersuchungsgrundlagen müssen dabei schon vor der Erarbeitung der städtebaulichen Konzeption vorliegen, weil sie schon bei der Erschließungsplanung zu berücksichtigen sind.

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Berichte über die Arbeitsergebnisse der Härtestelle
 - Vorlage Beirat

Der Bürgerbeirat empfiehlt einstimmig den Gremien der Stadt Kerpen, eine vierteljährliche Übersicht über den Stand der Härtefallentscheidungen der Härtestelle Hambach bei der Bezirksregierung anzufordern und dem Bürgerbeirat in anonymisierter Form vorzulegen. Berichtet werden soll über die Anzahl der Anträge, die Entscheidungsdauer, das Entscheidungsergebnis und im Ablehnungsfall über dessen Gründe.

Begründung

Die Beratungen der Härtestelle sind vertraulich. Aus diesem Grund wird jegliche Form der Unterrichtung bisher abgelehnt. Das führt dazu, dass nicht nachvollzogen werden kann, ob den Antragstellern in angemessener Zeit geholfen wird, oder welche Gründe für die Ablehnung maßgebend waren. Das führt dazu, dass alle Betroffenen völlig im Unklaren über die Dauer des Verfahrens, eventuelle Ablehnungsgründe und damit über ihre Erfolgsaussichten bleiben. Bei den in den Härtevorschriften verwandten unbestimmten Rechtsbegriffen ist diese Sachlage im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, die Härtefälle sein könnten, nicht hinnehmbar.

Um eine gewisse Nachvollziehbarkeit zu erreichen, sollte deshalb über die Anzahl der Anträge, die Entscheidungsdauer, das Entscheidungsergebnis und im Ablehnungsfall über dessen Gründe berichtet werden.

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Vorstellungen des Bürgerbeirats zur Gesamtkonzeption für die Umsiedlung Manheim
- Vorlage Beirat

Die Verwaltung teilt mit, dass die Grundzüge der städtebaulichen Planung des Umsiedlungsortes im Rahmen eines Moderationsverfahrens mit der Manheimer Bevölkerung, dem Bürgerbeirat und den verantwortlichen städtischen Gremien erarbeitet werden sollen. Das Moderationsverfahren soll durch ein Planungsbüro, das über ausreichende Erfahrungen in der Umsiedlungsplanung hat, geleitet werden. Die Verwaltung hat drei Planungsbüros ausgewählt, die über Erfahrungen im Bereich Umsiedlungsplanung verfügen und den Planungsprozess begleiten können. Die Planungsbüros werden sich bei der Stadtverwaltung vorstellen. Mitglieder des Bürgerbeirates sowie Frau Hillebrecht (RWE Power) werden an den Vorstellungsterminen teilnehmen und in den Entscheidungsprozess einbezogen. Das zu beauftragende Planungsbüro wird in der 15. Kalenderwoche bestimmt.

Die Verwaltung stellt drei verschiedene Varianten für ein Moderationsverfahren vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

In der Bürgerberatssitzung am 08.05.2008 stellt sich das ausgewählte Planungsbüro vor und wird eine Zeitplanung für den Planungsprozess präsentieren.

Der Bürgerbeirat beschließt einstimmig den Planungsprozess gemäß der Variante III "Betreuer Ideenwettbewerb" durchzuführen.

Weiterhin empfiehlt der Bürgerbeirat den Gremien der Stadt Kerpen, die folgende Gesamtkonzeption des Bürgerbeirates Manheim bei ihren Entscheidungen zugrunde zu legen und im Rahmen der Beteiligung Dritter nach diesen Grundsätzen zu verfahren:

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Eine menschenfreundliche städtebauliche Gestaltung, insbesondere in den Bereichen:
 - Stadtteilentwicklungskonzept
 - bauliche Gestaltungsmöglichkeiten,
 - Grundstücksgestaltung
 - Grüngestaltung
 - Verkehrskonzept
 - Einpassung in die Landschaft.
- Die Entwicklung neuer Formen des Zusammenlebens, insbesondere auch für ältere Menschen.
- Die Sicherung einer nachhaltigen, d.h. auf Dauer umweltgerechten, wirtschaftlichen, auf Dauer subventionsfreien Ver- und Entsorgung, nach dem Stand der Technik insbesondere in den Bereichen:
 - Energieversorgung,
 - Wasser und Abwasser,
 - Telekommunikation.
- Da der Kern der Maßnahmen aus dem Vermögen der Umsiedler finanziert wird, erfolgt eine umfassende Bürgerbeteiligung schon bei der Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen.
- Die in Manheim vorhandene Infrastruktur wird am neuen Standort unter Beachtung neuer Erkenntnisse neu errichtet, soweit sie dort tragfähig ist. Soweit das nicht der Fall ist wird

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

das Vermögen der Stadt Kerpen im Stadtteil Manheim im vollen Wert am oder für den Umsiedlungsstandort investiert.

Arbeitsmethodik

Grundsätze

- Bevor eine Vorstellung eines Konzeptes sei es durch eine Planwerkstatt, auf einer Bürgerversammlung oder auf einem sonstigen Forum erfolgt, muss eine **vollständige Datengrundlage vorliegen**.
- Diese muss in Zusammenarbeit mit allen aussagefähigen Stellen erstellt und bewertet sein.
- Wir wollen sicherstellen, dass die Entwicklung von Manheim-neu auf dem **vollen Stand moderner Erkenntnisse** erfolgt.
- Wir wollen weiter sicherstellen, dass die öffentliche Veranstaltung zur **Vermittlung** und **Bewertung** von Erkenntnissen dient und nicht deren Sammlung ersetzen soll.

Arbeitsweise

Offenheit und Transparenz, Vorausplanung statt Fehlerkorrektur. Gemeinsame schrittweise Festlegung der Maßnahmen und Arbeitsschritte zwischen Verwaltung und Bürgerbeirat im Vorfeld der Sitzungen

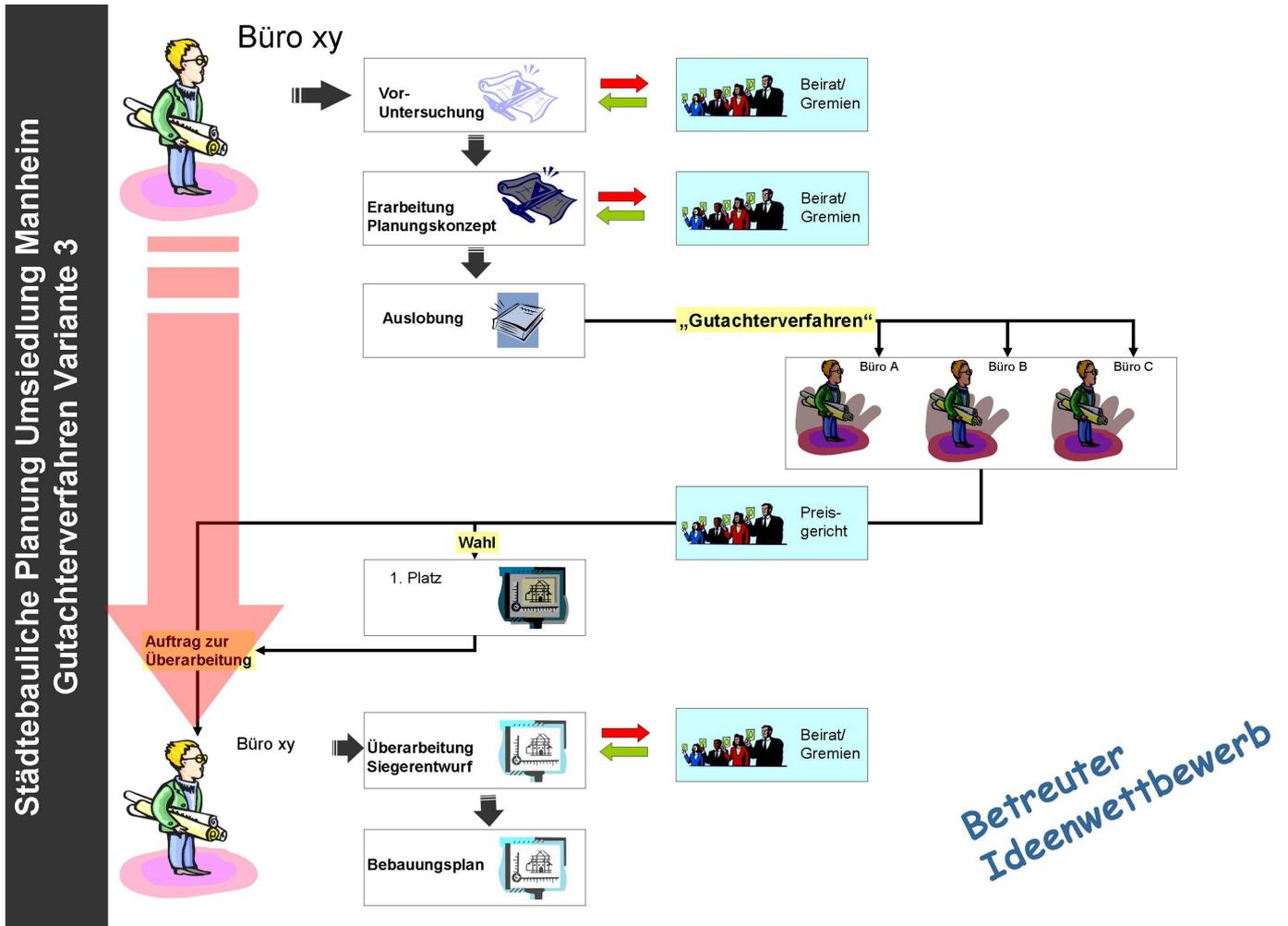
Maßnahmen

- Es wird ein jährliches verbindliches Arbeitsprogramm festgelegt
- Die Realisierung des Programms wird in den Sitzungen des Bürgerbeirats mindest viertel jährlich überprüft.
- Folgende Arbeitsziele sind im Jahr 2008 zu reichen:
 - Erarbeitung von Planungsgrundlagen für die städtebauliche Planung des Umsiedlungsortes - Ziel: Festlegung von Rahmenbedingungen bis Ende 2008
 - Erarbeitung Entwurf Manheim – Vertrag - Ziel: Festlegung der vertraglichen Regelungen bis Ende/Mai 2008

Arbeitsschritte und Zeitplanung

Die einzelnen Arbeitsschritte werden zeitnah differenziert.

Anlage zu TOP 4 – Variante 3 Moderationsverfahren



- Städtebauliche Betreuung (Planungsmoderation) obliegt nur einem Büro
- Konsequente und dauerhafte Betreuung aller Verfahrensschritte durch dieses Büro
- Bürgernahe Abstimmung aller Verfahrensschritte (vor Ort Betreuung)
- Auslobung eines Gutachterverfahrens mit beschränkter Teilnehmerzahl (max. 8)
- Gutachterverfahren dient nur der Ideenfindung und hat keinen Anspruch auf Realisierung
- Preisträger hat **keinen** Anspruch auf Urheber- oder Realisierungsrechte

- Modifizierungen des Entwurfes werden
 - durch das betreuende Büro umgesetzt
 - oder
 - durch das Preisträgerbüro umgesetzt
 - oder
 - ein weiteres Büro umgesetzt

- Bebauungsplan wird durch
 - das betreuende Büro erarbeitet
 - oder
 - das Preisträgerbüro erarbeitet
 - oder
 - ein weiteres Büro erarbeitet

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.04.2008

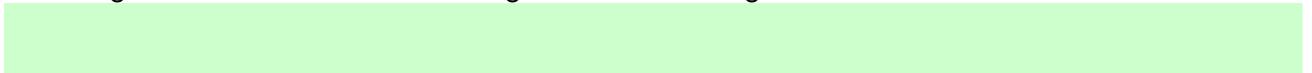
Öffentlicher Teil:

TOP 5. Bericht zur Bestandsaufnahme Altort (Infrastruktur/ortspez. Besonderheiten)

Die Verwaltung stellt in einer Präsentation den Bestand der städtischen Flächen in der Gemarkung Manheim, sowie den städtischen Infrastrukturbestand in der Ortslage Manheim vor.
Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

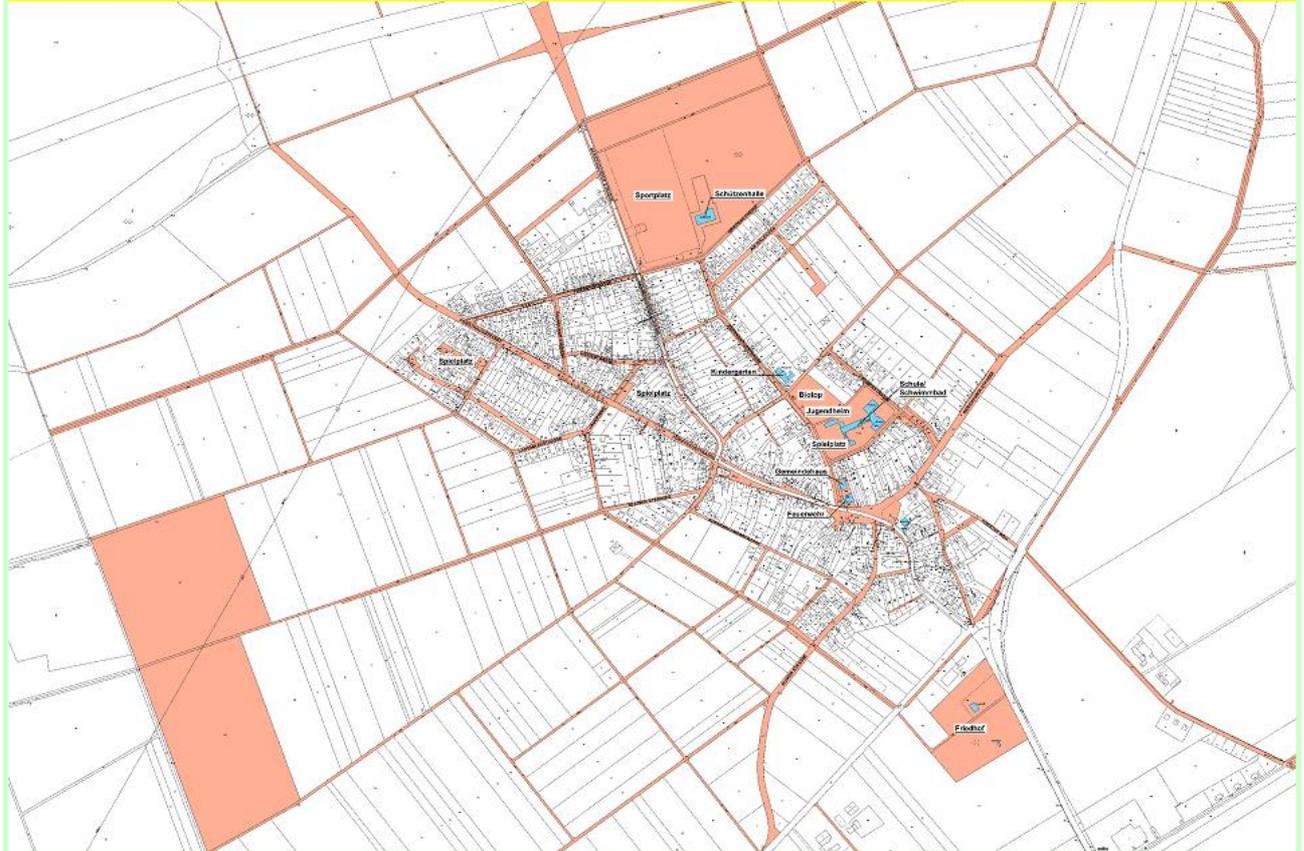
Der Bürgerbeirat bittet RWE Power in der nächsten Bürgerbeiratssitzung, ihren Liegenschaftsbestand in Manheim darzustellen.

Der Bürgerbeirat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.



Umsiedlung Manheim

städtische Grundstücke in der Gemarkung Manheim - Sitzung BB 03.04.08



_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.04.2008

Umsiedlung Manheim

städtische Grundstücke in der Gemarkung Manheim - Sitzung BB 03.04.08

Nr.	Bezeichnung	Grundstücksfläche - Bestand in qm
1	Wirtschaftswege	206.758,00
2	Ackerland	167.591,00
3	Straßenflächen	108.204,00
4	Waldflächen	49.451,00
5	Gräben	46.530,00
6	Sportplätze	26.950,00
7	Friedhof	23.991,00
8	Schulgelände (incl. Flächen JuZe, Hallenbad, MZH)	10.116,00
9	Bach	7.676,00
10	Grünflächen	7.669,00
11	Schützenheim	3.865,00
12	Spielplätze (Jägerring/Eesperantostraße,Etschröttgen)	1.715,00
13	sonstige Flächen	1.441,00
14	Gemeindehaus/Feuerwehrgerätehaus	1.256,00
Summe		663.213,00

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.04.2008

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Bericht zu den Gesprächen mit der Kirche

Herr Knopp teilt mit, dass in Kürze Gespräche mit Vertretern der Kirche (Erzbisum Köln/ Kirchenvorstand) über ihre Planungen für den Umsiedlungsort geführt werden.

Der Bürgerbeirat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.04.2008

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Erläuterung des Materialienbandes zur Umsiedlerfibel
durch die Bezirksregierung - Antrag der Beiratsmitglieder

Herr Knopp teilt mit, dass ihm Herr Dr. Porada (Bezirksregierung Köln) heute telefonisch mitgeteilt hat, dass der Materialienband kurzfristig überarbeitet und aktualisiert wird.

Der Bürgerbeirat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Mitteilungen

Der Vorsitzende des Bürgerbeirates Manheim, Herr Lambertz teilt mit, dass Herr Hennemann ab dem 01.05.2008 ein neues Aufgabengebiet im RWE Konzern wahrnehmen wird. Seine bisherige Tätigkeit wird von Frau Claudia Hillebrecht übernommen.

Herr Esser erkundigt sich nach dem Sachstand der FFH-Verträglichkeitsprüfung.

Herr Hennemann teilt mit, dass am 04.03.2008 bei der Bezirksregierung Köln ein Scopingtermin statt gefunden hat, bei dem das Untersuchungsprogramm für die FFH – Verträglichkeits – und Artenschutzprüfung festgelegt wurde. RWE Power hat die notwendigen Gutachten vergeben.

Herr Hennemann schlägt vor, dass Untersuchungsprogramm und den Ablauf des Verfahrens im Rahmen einer Info - Veranstaltung in Manheim zu erläutern.

Herr Krüger erkundigt sich nach neuen Erkenntnissen zu möglichen Lärmbelastungen auf das Plangebiet des Umsiedlungsortes durch die Stationierung des Eurofighters auf dem Fliegerhorst Nörvenich.

Die Verwaltung wird sich nach den neuesten Erkenntnissen erkundigen und darüber in der nächsten Beiratssitzung berichten.

Herr Hennemann teilt mit, dass die SVP-Untersuchung Ende Mai fertig gestellt und gedruckt sein wird und eine Infoveranstaltung zu den Ergebnissen geplant sei.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.04.2008

Öffentlicher Teil:

TOP 9. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.04.2008

Öffentlicher Teil:

TOP 10. Einwohner/Innen - Fragestunde

Herr Braun erkundigt sich, ob die bereits von RWE Power im Rahmen der Härtestelle Hambach erworbenen Grundstücke, bei der Flächenberechnung des Umsiedlungsortes berücksichtigt werden.

Herr Hennemann teilt mit, dass in Manheim bisher weniger als 10 Anwesen von RWE Power erworben worden seien. Diese fielen bei den Berechnungen zur Größe des Ersatzstandortes nicht ins Gewicht.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.04.2008

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 11. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.04.2008

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 12. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

gez.

Wilhelm Lambertz
Vorsitzender

gez.

Myriam Steinke
Schriftführerin